



Leben in Bewegung trotz Amputation

eine Fortbildungsveranstaltung des
Bundesverbandes für Menschen mit Arm- oder Beinamputation
und der

Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen
für Menschen mit Arm- oder Beinamputation im Saarland

Freitag, 22. März 2019



VERANSTALTUNGSADRESSE

Bel Étage der Saarland Spielbanken (neben Victor's Residenz-Hotel)
Deutschmühlental 19
Am Deutsch-Französischen Garten
66117 Saarbrücken

ANSPRECHPARTNER

Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V.
Kleverkamp 24 - 30900 Wedemark
Tel.: 089 4161740-0
Fax: 089 4161740-90
E-Mail: info@bmab.de
Internet: www.bmab.de

Gefördert durch die
DAK
Gesundheit



Leben in Bewegung trotz Amputation

eine Fortbildungsveranstaltung des
Bundesverbandes für Menschen mit Arm- oder Beinamputation
und der

Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen
für Menschen mit Arm- oder Beinamputation im Saarland

Freitag, 22. März 2019



Bundesverband für Menschen
mit Arm- oder Beinamputation e.V.

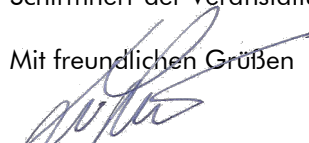


Sehr geehrte Damen und Herren,
 unsere diesjährige Fortbildungsveranstaltung findet in Saarbrücken statt.
 Neben interessanten Vorträgen wird auch viel Raum für Gespräche zwischen den Teilnehmern sein. Diese sind eine wertvolle Grundlage unserer Arbeit und tragen dazu bei, uns auf dem Weg zu einer optimalen Versorgung von Arm- und Beinamputierten weiter zu bringen.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Tag mit regen Diskussionen.

Schirmherr der Veranstaltung ist Ministerpräsident Tobias Hans.

Mit freundlichen Grüßen


 Dieter Jüptner
 BMAB-Präsident


 Ilona-Maria Kerber
 ampuLAG-Saar-Vorsitzende

PROGRAMM – Freitag 22. März 2019

08.30 Uhr	Anmeldung
09.00 Uhr	Begrüßung Grußwort Monika Bachmann Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie
09.15 Uhr	Gibt es in unserem "hoch entwickelten Land" Amputationsprobleme an der unteren Extremität? PD Dr. med. habil. L. Brückner
10.00 Uhr	Physiotherapie nach der Reha-Klinik Physio- und Gehschultherapeutin Martina Grünhagen
10.30 Uhr	Knieexartikulation Wenn möglich Knieexartikulation - Vor- und Nachteile Dr. med. R.-A. Grünther
10.55 Uhr	Diskussion - Kaffeepause
11.15 Uhr	EndoExo 2.0 - eine knochengeführte Alternative zur Schaftprothese Dr. med. M. Örgel
11.40 Uhr	Das ESKA Endostiel adaptiert Exo-Prothesenversorgungskonzept nach „Dr. Grundei®“ OTM A. Timmermann
12.05 Uhr	Maßnahmen zur Vorbeugung Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Petzold
12.30 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Sensorgestützte, automatisierte Ganganalysen – ein neuer Weg zur Optimierung von Gangbild und Rehabilitation Dr. med. B. Braun
13.25 Uhr	Phantomschmerz und Therapieansatz Vanessa Waggeling
13.50 Uhr	Spiegeltherapie und Erfahrungsberichte Dr. Thomas Frey

14.15 Uhr	(Digitale) Therapiemöglichkeiten Ilja Michaelis
14.40 Uhr	Peer Counseling D. Jüptner
15.05 Uhr	Diskussion - Kaffeepause
15.25 Uhr	Der Rechtsanspruch auf moderne Prothesenversorgung Rechtsanwalt R. Müller
15.50 Uhr	mobisaar-Service - Mit Lotsen sicher und bequem zum Ziel Katharina Meßner-Schalk

REFERENTEN

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Lutz Brückner, Leipzig
 BG-Klinik Bergmannstrost Halle/Saale, Moritz Klinik Bad Klosterlausnitz, Jena
 Priv.-Do. Dr. med. Thomas Petzold, Chefarzt
 Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Klinikum Saarbrücken
 Dr. med. Ralf-Achim Grünther, Oberarzt, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie Diakonie Klinikum Jung-Stilling, Siegen
 Dr. med. Marcus Örgel, Sektion Endo-Exo-Prothetik
 Unfallchirurgische Klinik Medizinische Hochschule Hannover
 Dr. med. Benedikt Braun & Prof. Dr. med. Tim Pohlemann (Autoren)
 Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg,
 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Andreas Timmermann, Orthopädietechnikmeister, Schütt & Grundei, Lübeck
 Dieter Jüptner, BMAB-Präsident
 Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V., Wedemark
 Vanessa Waggeling, Kaasa health, Düsseldorf
 Dr. Thomas Frey, Fit mit Handicap, Köln
 Ilja Michaelis, Kaasa health, Düsseldorf
 Martina Grünhagen, Physio- u. Gehschultherapeutin, Elithera Gesundheitszentrum Saar
 Ralf Müller, Rechtsanwalt, Kanzlei Rechtsanwälte Müller & Dr. Paul, Gütersloh
 Katharina Meßner-Schalk, Leiterin Stabsstelle Strategische Projekte, Saarbahn

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro, für Privatpersonen 25 Euro. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (Fax, E-Mail) - begrenzte Teilnehmerzahl -

Wir bitten um schriftliche Zusage bis 25. Februar 2019

Anmeldefax per Download: www.bmab.de/Fortbildung2019

Getränke, Mittagsverpflegung, Kaffee und Tee sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Fortbildungspunkte für Ärzte: beantragt

Fortbildungspunkte für Orthopädie-Techniker: beantragt

Fortbildungspunkte für Physiotherapeuten: 6

Informationsstände: Otto Bock HealthCare Deutschland, Össur, Endolite Deutschland, APT Prothesen Homburg Saar, Sanitätshaus Doppler, Sanitätshaus Speer, Orthopädie Kraus, Kranken- und Rollstuhltransport Sascha Schmidt